

Titel: Udrag fra »Æsthetica. Ældre«

Citation: "Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27", i *Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27*, udg. af Niels Jørgen Cappelørn; Joakim Garff; Johnny Kondrup; Tonny Aagaard Olesen; Steen Tullberg, Søren Kierkegaard Forskningscenteret 2011 . Onlineudgave fra Søren Kierkegaards Skrifter: <https://tekster.kb.dk/text/sks-p95-kom-shoot-p-1300.pdf> (tilgået 18. juli 2024)

Anvendt udgave: Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27

Ophavsret: Materialet er dedikeret til public domain. Husk dog altid at kreditere ophavsmanden.  
[Læs CC0-erklæringen](#)

◀ p. 64 : henviser til begyndelsen af første scene i »Studierzimmer« i J.W. Goethes *Faust*, hvor Faust siger:  
»Verlassen hab' ich Feld und Auen, / Die eine tiefe Nacht bedeckt, / Mit ahnungsvollem heil'gem Grauen / In  
uns die bess're Seele weckt. / Entschlafen sind nun wilde Triebe, / Mit jedem ungestümen Thun; / Es reget  
sich die Menschenliebe, / Die Liebe Gottes regt sich nun. // Sey ruhig Pudel! renne nicht hin und wieder! / An  
der Schwelle was schnoberst du hier? / Lege dich hinter den Ofen nieder, / Mein bestes Kissen geb' ich dir. /  
Wie du draußen auf dem bergigen Wege / Durch Rennen und Springen ergötzt uns hast, / So nimm nun auch  
von mir die Pflege, / Als ein willkommenr stiller Gast. // Ach wenn in unsrer engen Zelle / Die Lampe  
freundlich wieder brennt, / Dann wird's in unserm Busen helle, / Im Herzen, das sich selber kennt. / Vernunft  
fängt wieder an zu sprechen, / Und Hoffnung wieder an zu blühn; / Man sehnt sich nach des Lebens Bächen, /  
Ach! nach des Lebens Quelle hin«, *Goethe's Werke* ( 122,23) bd. 12, 1828, s. 64f. (særudgaven *Faust. Beide  
Theile in Einem Bande* (1834) har samme tekst og sidetal).

I trykt udgave: Bind 27 side 147 linje 23